

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 18 (2010)
Heft: 2

Rubrik: Verussen isch chalt : Gedicht uf Schwyzertüütsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum ich schriibe

Ich schriibe
wil ich öppis
eso schön wett mache
wie du bisch

Wänn ich bi diir bin
möcht ich desäb Held sii
won ich ha wele sii
als sibejährige Bueb
en Sibesiech
wo ales miech

wenn Heinz Wegmann sie
nicht ausgewählt und über-
setzt hätte: in die Sprache
die wir hierzulande spre-
chen. *«Hier zu Lande»*: ver-
gleiche ich sie mit Cohens
Poems, so wirken diese
allgemeiner, elementarer,
zeit- und landloser als die
zürichdeutschen. Wo die
Mundart solche Ur-Bilder
übernehmen will, kann sie
papieren werden:
*de Siegesschrei vom schwarze
Wasser – the victory cry of
weeds and water.*

Andere Vorstellungen wie-
derum verdichten sich in
der zürichdeutschen Fas-
sung in eigener Weise:
*es hät mi gschuuderet; und
laat öis zrugg mit öisem äi-
gene Plange.*
Schön, dass das Bändchen
von 1983 nun in einer er-
weiterten neuen Auflage
wieder greifbar ist!

Ruedi Schwarzenbach

Verussen isch chalt

Gedicht uf Schwyzertüütsch

Uusgwählt und übersetzt vom

Heinz Wegmann

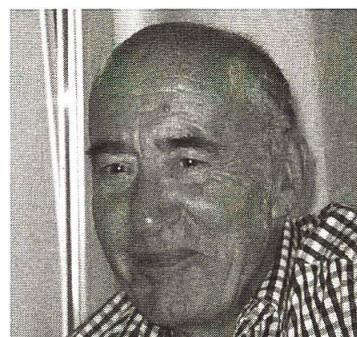


BILD: zvg

Der Übersetzer Heinz Wegmann ist Autor von Erzählungen, Kurz-
geschichten, Gedichten, Hörspielen und Kindergeschichten.

Snow is falling

Snow is falling.
There is a nude in my room.
She surveys the wine-coloured carpet.

She is eighteen.
She has straight hair.
She speaks no Montreal language.

She doesn't feel like sitting down.
She shows no gooseflesh.
We can hear the storm.

She is lighting a cigarette
from the gas range.
She holds back her long hair.

Verussen isch chalt

Verusse schneits.
E nackti Frau isch i miim Zimmer.
Sie lueget uf de Teppich abe
wo d'Farb hät vo Wii.

Achtzähni isch sie.
Langi graadi Haar hät sie.
En andere Dialäkt redt sie.

Absitze wott sie nöd.
Hüehnerhuut hät sie nöd.
Verusse ghört mer de Schturm.

Jetzt zündt sie sich e Zigaretten aa
a de Gasflamme.
Mit bädne Händ hebt sie iri lange
Haar zrugg.

She sings so nice

She sings so nice
there's no desire in her voice
She sings alone
to tell us all
that we have not been found.

Sie singt eso schön

Sie singt eso schön
in irer Schtimm isch e käis Verlange
Sie singt eläi
und laat öis zrugg
mit öisem äigene Plange